



## **Bericht Januar 2023**

### **Pilot-Projekt - Kostenlose Menstruationsprodukte**

**vom Frauenreferat des AStA der TU Berlin**

#### Inhalt

1.	Sandorte .....	2
1.1.	Hauptgebäude .....	2
1.2.	Mathegebäude .....	2
1.3.	EB-Gebäude .....	3
1.4.	AStA (TK-Gebäude) .....	4
2.	Verbrauch im Januar (10.1.-3.2.2023).....	5
3.	Umfrageergebnisse (10.01.-06.02.2023).....	9
4.	Ziele .....	15

## 1. Standorte

Start des Projekts am 10.1.2023.

### 1.1. Hauptgebäude

- Frauentoilette im EG neben dem Hörsaal H0104, H0100A (barrierefreie Toilettte in der Nähe)



Abb. 1 Hauptgebäude H0100A – Frauentoilette

- Männertoilette H0100A wurde ab dem 11.1.23 aufgrund von Vandalismus weggelassen.
- Geschlechtsneutrale Toilette im 3. OG, H3002A (ab dem 26.01.23)



Abb. 2 H3002A – Geschlechtsneutrale Toilette

### 1.2. Mathegebäude

- Frauentoilette im EG



Abb. 3 MA004A – Frauentoilette

- Männertoilette MA005A wurde ab dem 11.1.23 aufgrund von Vandalismus und schlechter Zustand der Toilette weggelassen.

- Toiletten (Frauen- und Männertoiletten) im 1. OG in der Nähe der Mathe-Bibliothek, MA161  
Männertoilette: Trotz Vandalismus, wurde eine Kiste am 9.2.2023 neu aufgestellt.



Abb. 4 MA161 – Männertoilette

### 1.3. EB-Gebäude

- Toiletten (Frauen- und Männertoiletten) im EG (Ausgang Straße des 17. Junis, bei der Pförtner\*inloge)  
Männertoilette: Trotz Vandalismus, wurde eine Kiste am 9.2.2023 neu aufgestellt.

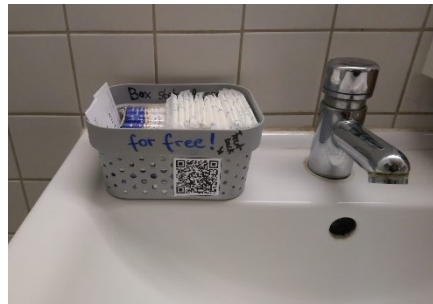


Abb. 5 EB EG – Frauentoilette



Abb. 6 EB EG – Männertoilette

- Toiletten (Frauen- und Männertoiletten) im 2. OG, EB206



Abb. 7 EB206 – Frauentoilette

#### 1.4. AStA (TK-Gebäude)

Barrierefreie geschlechtsneutrale Toilette im EG, vor TK016 (ab dem 26.01.23)

## 2. Verbrauch im Januar (10.1.-3.2.2023)

Innerhalb von 4 Wochen wurden insgesamt ca. 883 Binden und ca. 1067 Tampons verbraucht.

Die entsprechenden Kosten sind 281,83 Euro netto und 301,56 Euro brutto (7% MwSt).

### Verbrauch insgesamt

	<b>Gesamtanzahl</b>	<b>Mittelwert pro Tag</b>
<b>Gesamtverbrauch Binden</b>	883.0	20.222222
<b>Gesamtverbrauch Tampons</b>	1067.0	23.638889
<b>Hauptgebäude: Binden Gesamt</b>	455.0	13.888889
<b>Hauptgebäude: Tampons Gesamt</b>	521.0	19.944444
<b>Mathegebäude: Binden Gesamt</b>	259.0	7.055556
<b>Mathegebäude: Tampons Gesamt</b>	238.0	7.166667
<b>EB-Gebäude: Binden Gesamt</b>	169.0	4.916667
<b>EB-Gebäude: Tampons Gesamt</b>	308.0	8.027778

Weitere relevante Informationen (Stand 16.2.2023):

- Kontingent der ersten Bestellung so gut wie aufgebraucht  
Kosten der ersten Bestellung: 789,15€
- Von Projektstart bis letzte Messung: 36 Tage
- Von jetzt bis Projektende (WiSe Ende 31.03.2023): 44 Tage
- Bei gleichbleibendem Verbrauch wären das weitere Produkte im Wert von 965€ bis Projektende  
Beeinflussende Faktoren: vorlesungsfreie Zeit, Interesse von weiteren Stellen (Uni- und Mathe-Bib)
- Kleine Bestellung für Binden bereits ausgelöst (ca. 126€)

**Gebäude bzw. Standorte im Vergleich – berechneter Tagesmittelwert**

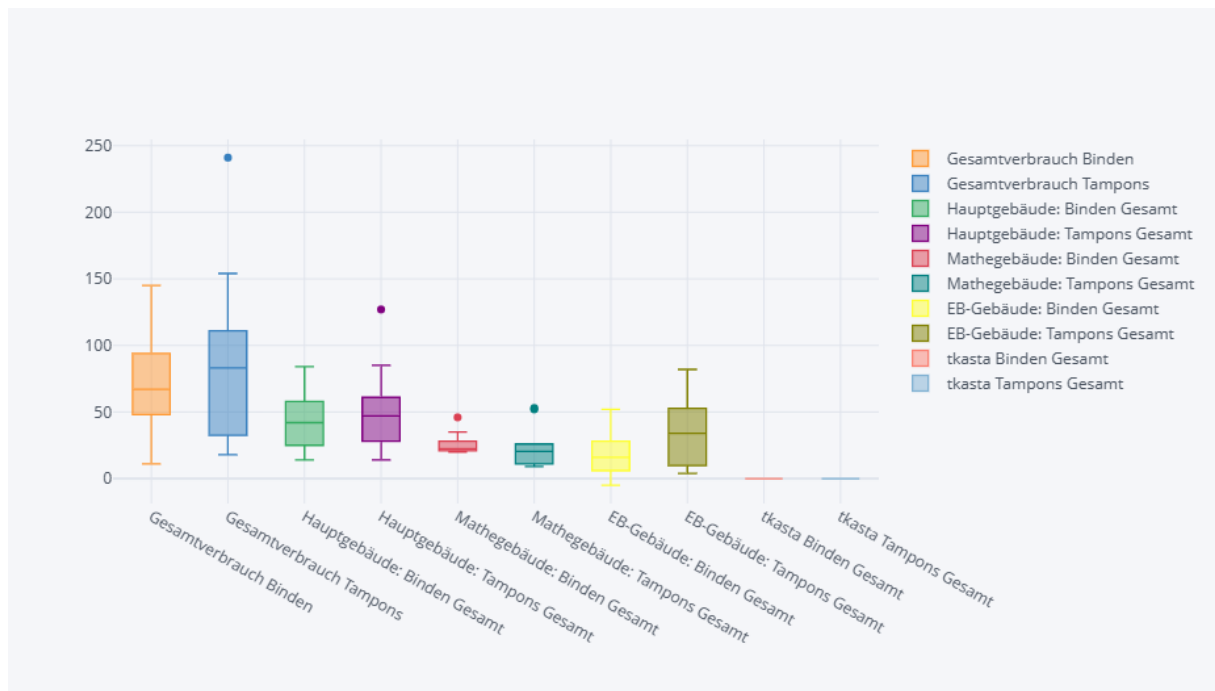


Abb. 8 Durchschnittlicher Tagesverbrauch in den verschiedenen Gebäuden (Binden und Tampons)

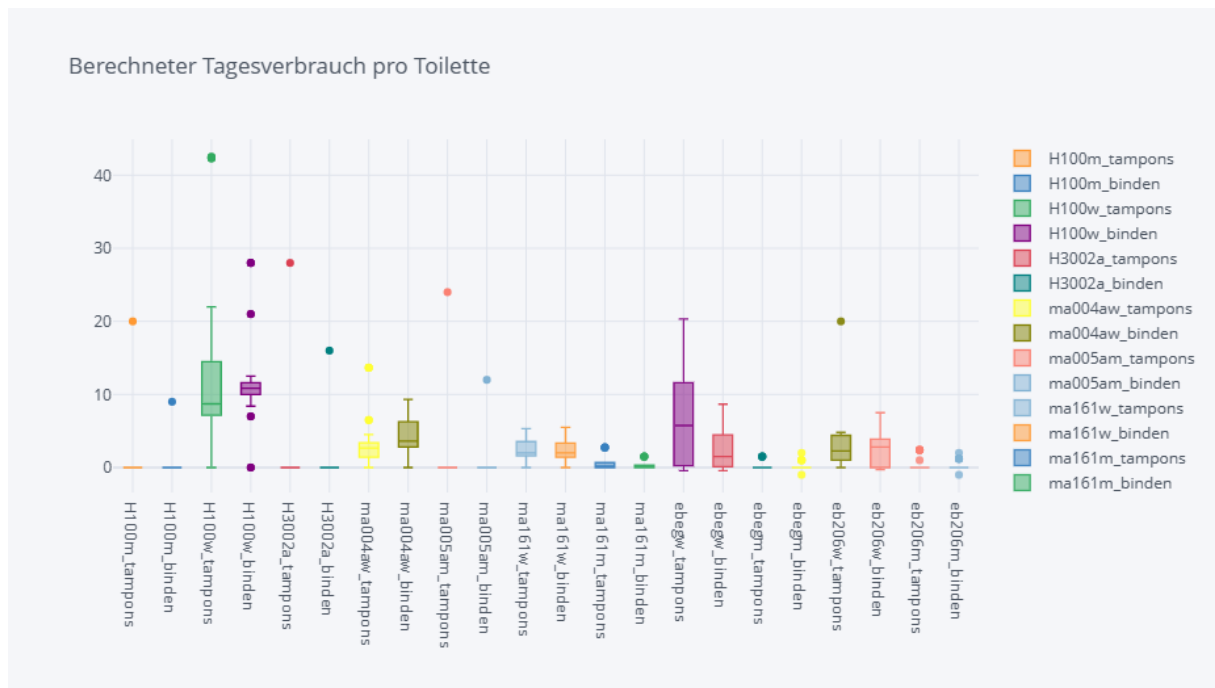


Abb. 9 Durchschnittlicher Tagesverbrauch pro Toilette in den verschiedenen Gebäuden (Binden und Tampons)

Es lassen sich Räume nach Verbrauch gruppieren (wahrscheinlich Korrelenz zur Frequentierung):

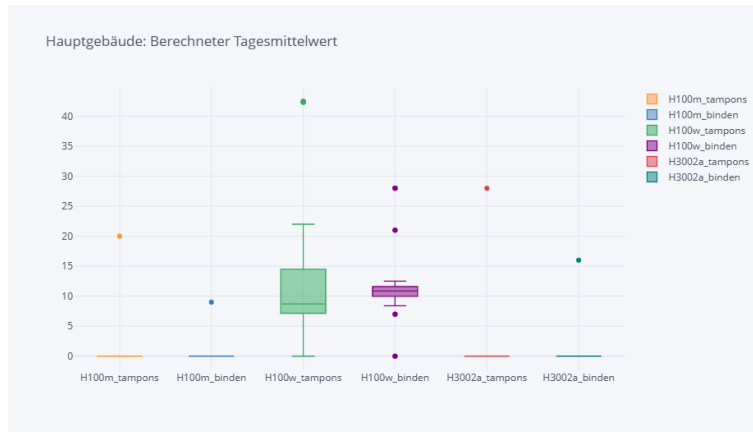
- Hoch: ca. 10 Tampons und 10 Binden pro Tag (H100w)
- Mittel: ca. 2 Tampons und ca. 2-4 Binden pro Tag (MA004w, MA161w, EB206w)

- Mit mehr Messungen lässt sich die Mittel Gruppe ggf. in Mittel- und Niedrigfrequentiert aufteilen (MA161w niedrigste Verbrauchswerte)

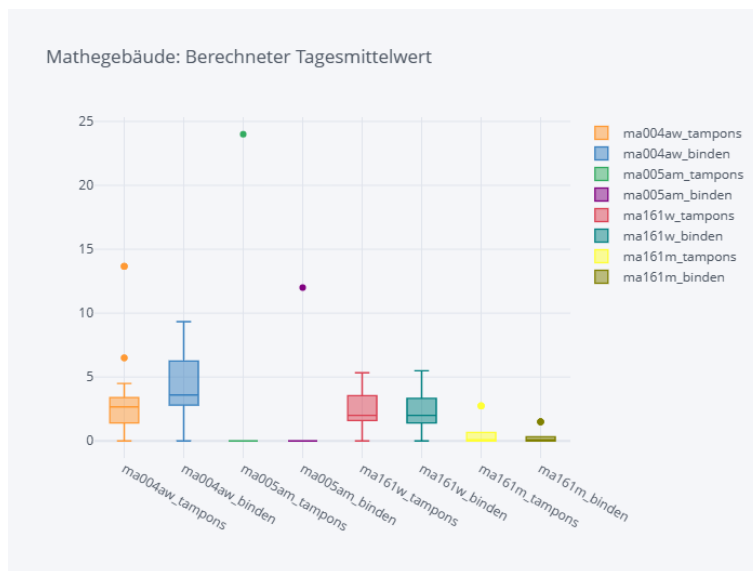
Weitere Anmerkungen:

- in allen 'Männertoiletten' wurden die Boxen entfernt
  - daher der Verbrauch von 0 bis auf die Outlier
- EB EG w sollte genauer beobachtet werden, denn es hat eine sehr weite Standardabweichung (std) - ggf. Aufgrund unterschiedlicher Messungen bei offener/verschlossenen barrierefreien Kabine

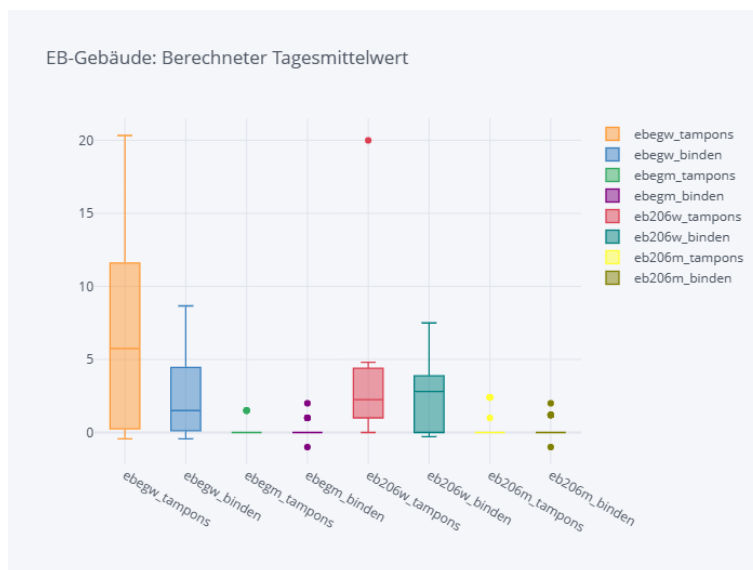
### Verbrauch Hauptgebäude



### Verbrauch Mathegebäude



### Verbrauch EB Gebäude





### 3. Umfrageergebnisse (10.01.-06.02.2023)

Umfrageergebnisse zwischen dem 10.01. und 06.02.2023 mit insgesamt 460 Teilnahmen.

**Frage 1.** Wie wichtig ist für dich die Verfügbarkeit von kostenlosen Menstruationsprodukten an der Universität?

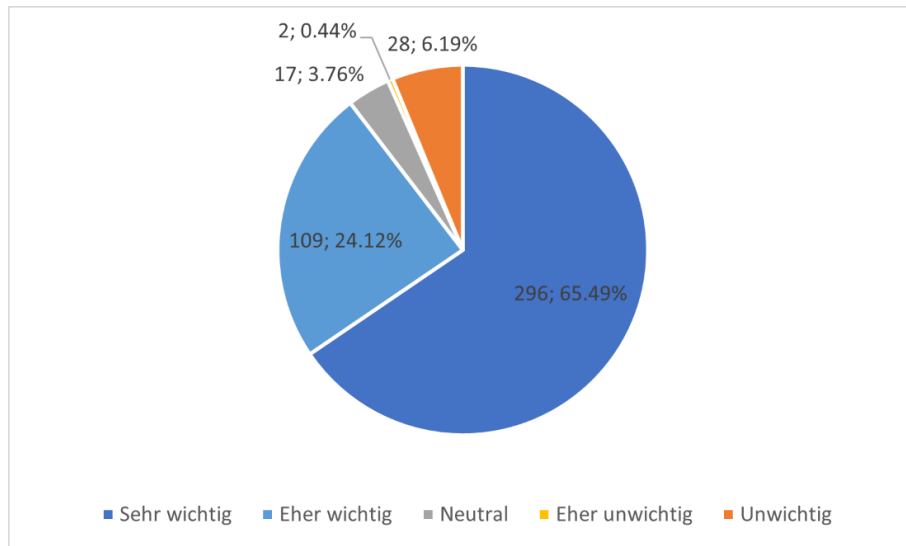


Abb. 10 Bewertung der Wichtigkeit der Verfügbarkeit von kostenlosen Menstruationsprodukten (insgesamt 452 Antworten)

**Frage 2.** Würdest du die kostenlos zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukte benutzen?

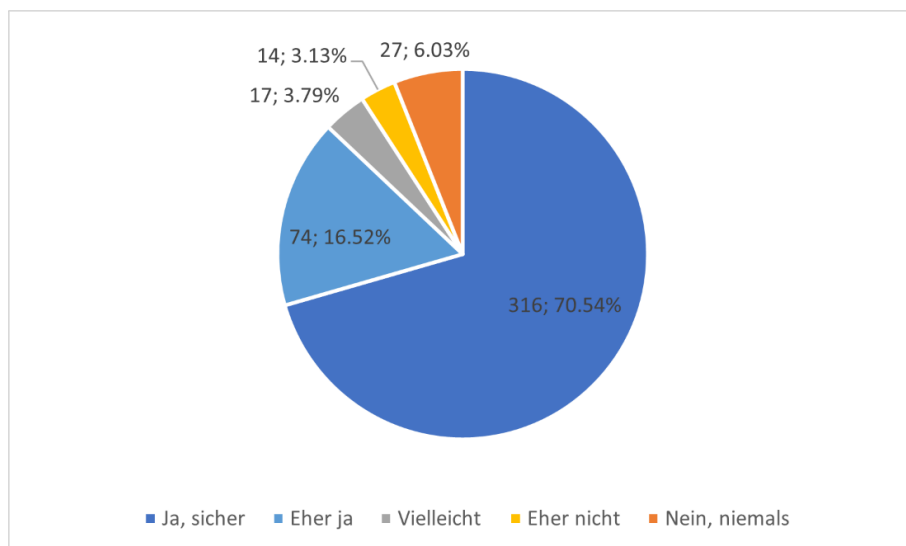


Abb. 11 Wahrscheinlichkeit der Nutzung der kostenlos zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukte (insgesamt 448 Antworten)

**Frage 3.** Hast du die kostenlos zur Verfügung gestellten Menstruationsprodukte bereits benutzt?

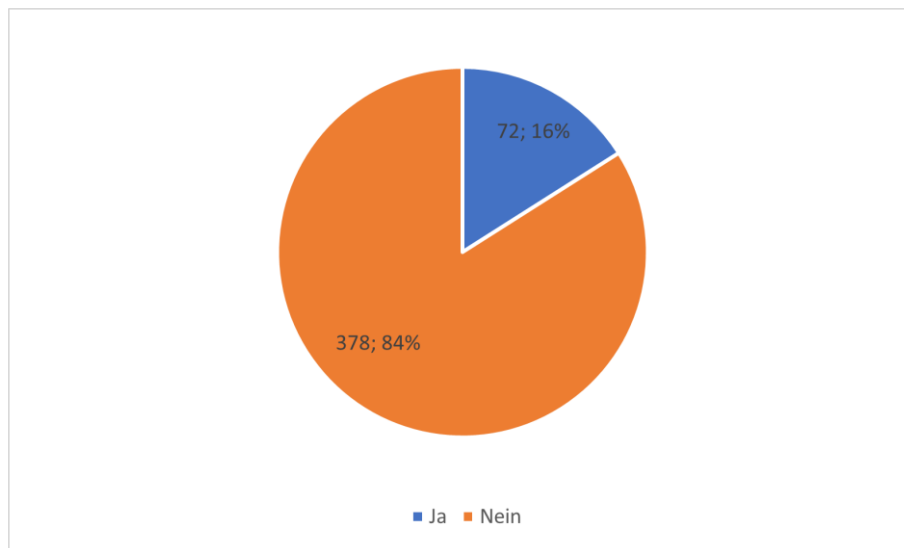


Abb. 12 Anteil der Umfrageteilnehmenden, die die bereitgestellten Menstruationsprodukten bereits benutzt haben (insgesamt 450 Antworten)

**Frage 4.** Würdest du die kostenlosen Menstruationsprodukte weiterhin verwenden, wenn sie langfristig zur Verfügung gestellt würden?

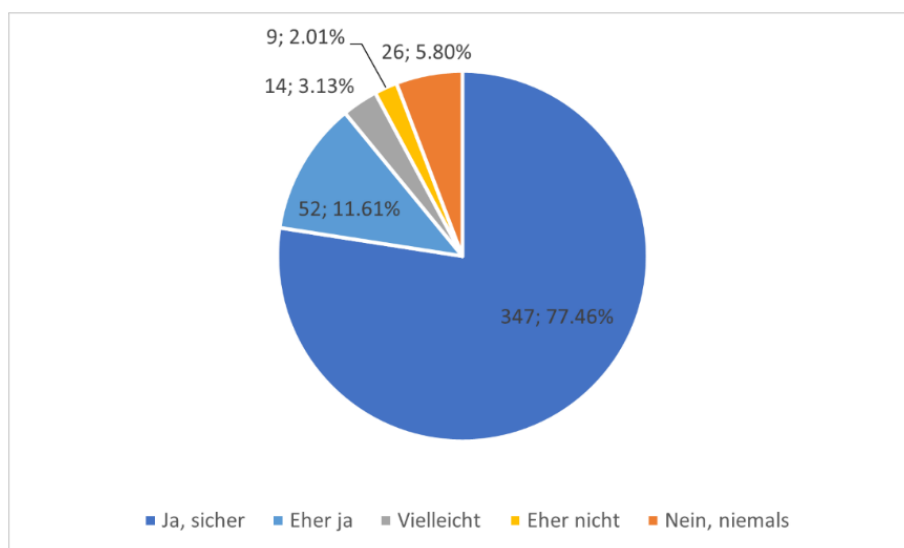


Abb. 13 Wahrscheinlichkeit der Nutzung bei langfristiger Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten (insgesamt 448 Antworten)

**Frage 5.** Wie gut ist die Produktversorgung in den Toiletten während der Testphase (Jan.-Apr. 2023)?

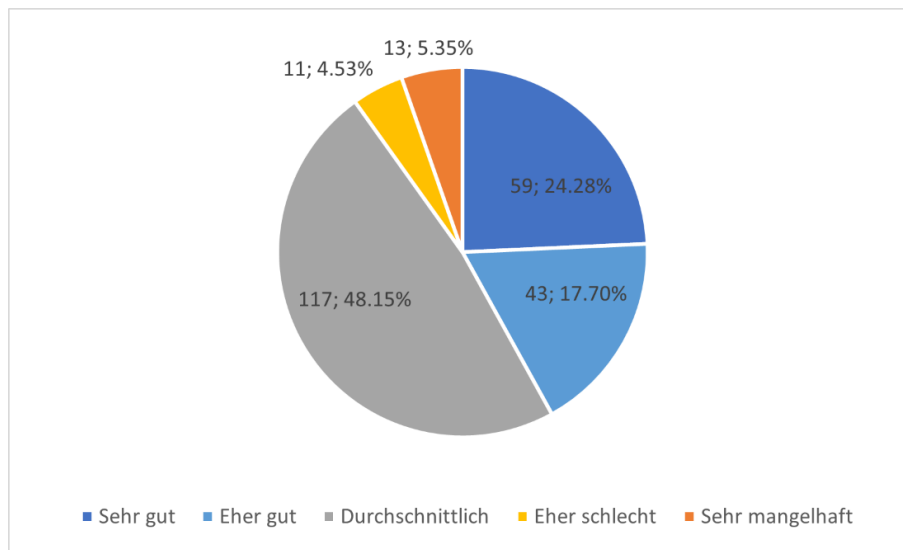


Abb. 14 Bewertung der Produktversorgung während der Testphase (insgesamt 243 Antworten)

**Frage 6.** Wie findest du die verfügbaren Menstruationsprodukte?

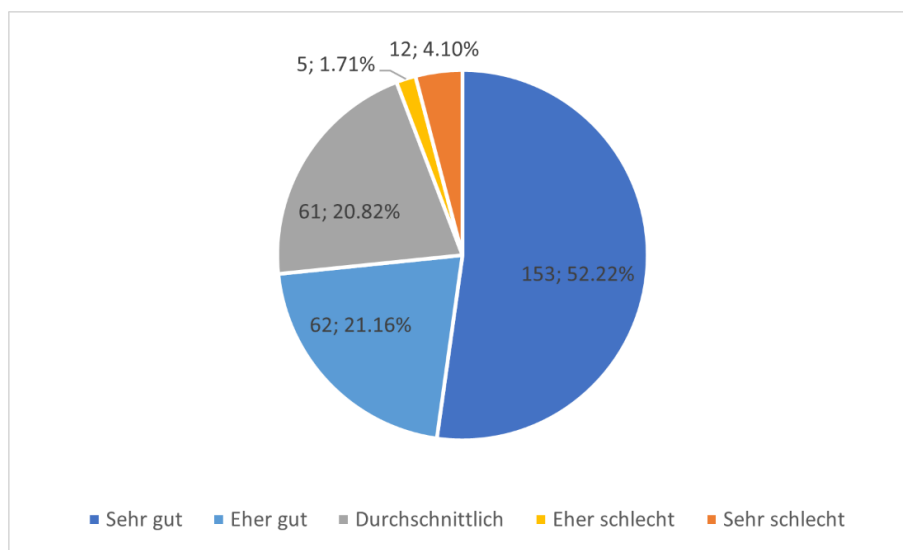


Abb. 15 Qualitative Bewertung der bereitgestellten Menstruationsprodukten (insgesamt 293 Antworten)

Viele haben sich darauf gefreut, dass die Produkte aus Bio-Baumwolle sind. Allgemein waren alle Teilnehmende mit der Produktbeschreibung sehr zufrieden.

**Frage 7.** Wie findest du die Platzierung der Kisten mit den Menstruationsprodukten?

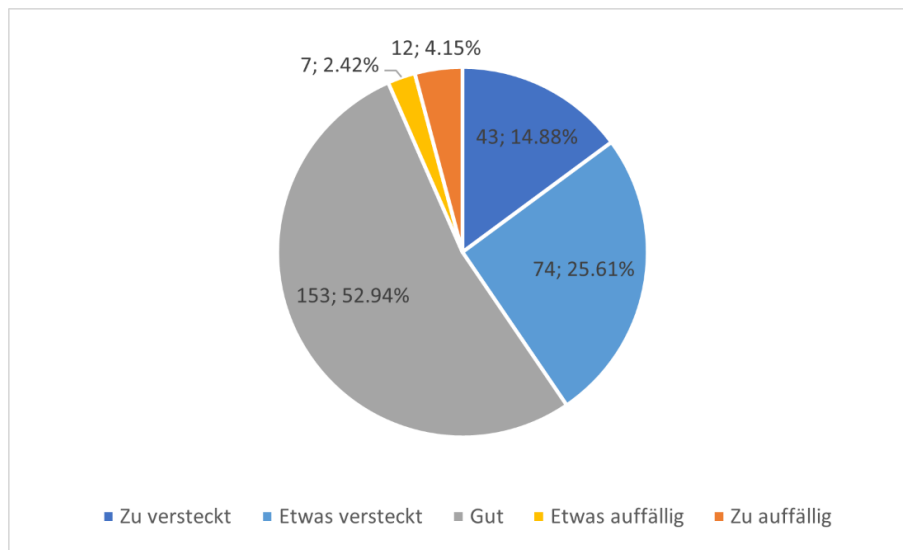


Abb. 16 Bewertung der Platzierung der Kisten mit den Menstruationsprodukten in den ausgewählten Toiletten (insgesamt 289 Antworten)

**Frage 8a.** Sind die Standorte auf dem Campus gut gewählt? (Für die Testphase)

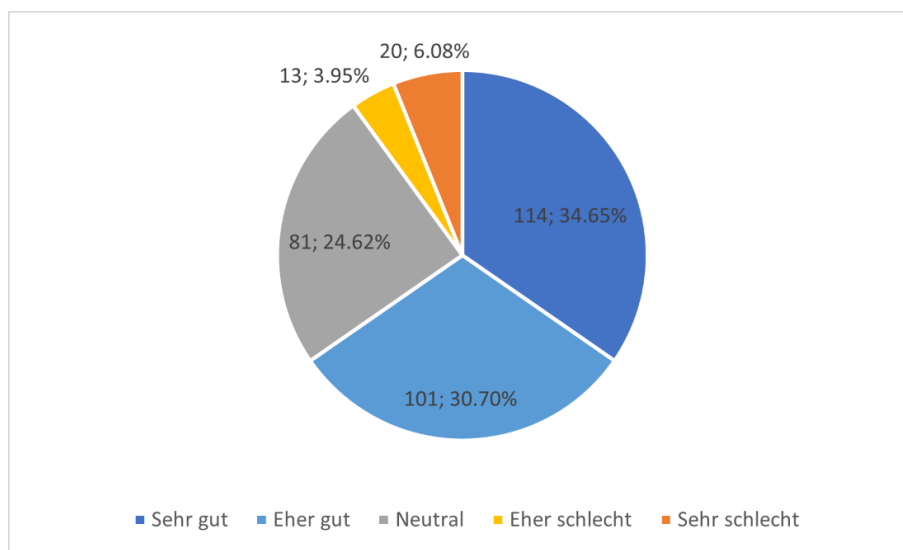


Abb. 17 Bewertung der Standortwahl für die Testphase (insgesamt 329 Antworten)

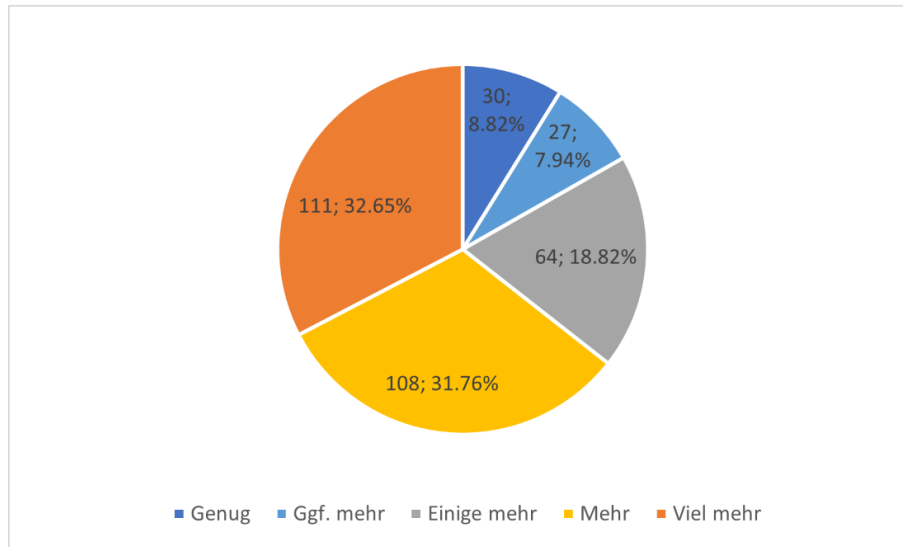
**Frage 8b.** Gibt es genug Standorte auf dem Campus? (Für die Testphase)

Abb. 18 Bewertung der Anzahl der ausgewählten Standorte für die Testphase (insgesamt 340 Antworten)

**Gesamteindruck der Umfrageergebnisse**

Bei den meisten Fragen waren mindestens 65% der Bewertungen positiv. Auch unter den Kommentaren waren meistens über 90% alle (sehr) positiv konnotiert. Es waren auch viele Danksagungen zu lesen.

Viele der Teilnehmenden, die Kommentare hinterlassen haben, haben auch auf die Wichtigkeit des Zugangs auf kostenlosen Menstruationsprodukten an der Universität hingewiesen. Dies erleichtere Menschen, die menstruieren, ihren Studienalltag, indem der Alltagsstress um einen Faktor reduziert werde ("immer etwas dabei haben müssen"). So müssen bei Notfällen z.B. keine Lehrveranstaltungen wegen des unerwarteten Eintritts der Periode verpasst, weite Wege zum nächsten Supermarkt/Drogerie (z.B. am Zoologischen Garten) zurückgelegt und auf „Ersatzkonstruktionen aus Toilettenpapier“ zurückgegriffen werden. Die Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte wirke auf die Chancengleichheit der Geschlechter hin und sei auch ein wichtiger Schritt, um normale körperliche Funktionen von Menschen im Alltag sichtbarer zu machen und zu enttabuisieren. Dass die Menstruationsprodukten ebenfalls für nicht weiblich gelesene Personen zur Verfügung gestellt werden, wurde auch positiv bewertet. (Einige negative und aggressive Kommentare dazu gab es aber auch.)

Da wo Verbesserungspotenzial besteht, ist v.a. die Versorgung bzw. regelmäßiges Auffüllen, die Platzierung der Kisten mit den Menstruationsprodukten in den gewählten Toiletten und die Anzahl an Standorten, wo die Menstruationsprodukten verfügbar sind.

### Allgemeine Verbesserungsvorschläge

- Die hygienische Lagerung und Ausgabe der Menstruationsprodukten gewährleisten.  
Einen saubereren und respektvolleren Umgang mit den Menstruationsprodukten könnte wahrscheinlich durch die Anbringung von Spendern gewährleistet werden. (Vandalismus wird dadurch auch erschwert).
- Mehrere Tampon- und Bindengrößen mit verschiedener Saugkraft anbieten, sodass alle Periodenstärken abgedeckt werden.
- Mehr Binden als Tampons anbieten. Binden sind beliebter.
- Nachhaltigere, umweltfreundlichere Alternativen anbieten: Menstruationstassen, Slipeinlagen und Periodenunterwäsche.  
Mit Gebrauchsanweisung.
- Bessere/auffälligere Markierung der Toiletten mit Menstruationsprodukten oder bessere Sichtbarmachung über Social Media und Schilder.
- Mehr Standorte!  
Die TU Berlin ist eine sehr große Universität mit einem sehr großen Campus. Obwohl die ausgewählten Gebäuden hochfrequentiert sind, sind viele TU-Angehörige selten in diesen Gebäuden. Außerdem sind die Entfernungen zwischen den Gebäuden auf dem Hauptcampus in Berlin-Charlottenburg groß und es gibt auch TU-Einrichtungen außerhalb letzteres, wie u.a. das Severin-Gelände und das TIB-Gelände in Wedding. Deshalb ist es wichtig, dass das Projekt auf möglichst viele TU-Gebäuden ausgeweitet wird, um keine TU-Angehörige auszuschließen.
- Toiletten so gestalten, dass Menstruationstassen gesäubert werden können, ohne die Toilettenkabine verlassen zu müssen.
- Mehr all gender und FLINTA\* Toiletten.
- Mehr Sensibilisierung für das Thema Menstruation und Periodenarmut  
Das Frauenreferat stimmt dem zu und würde in den kommenden Semestern Veranstaltungen zum Thema Menstruation und Periodenarmut anbieten.  
Außerdem möchten wir eine Sensibilisierungskampagne durchführen, auch als Reaktion auf den Vandalismus, der vor allem auf den Männertoiletten stattgefunden hat, und die "Hass"-Kommentare, die in der Umfrage enthalten waren.

Die Umfrage wird erneut verschickt. Sie wurde bisher nur zu Beginn des Projekts über den zentralen Universitätsverteiler (zuv, versand) verschickt, wo noch nicht alle Teilnehmende die Menstruationsprodukte gesehen hatten und benutzen konnten.

## 4. Ziele

- **Übernahme der Kosten für die restliche Testphase durch die TU Berlin**

Der Verbrauch der Produkte ist bereits im ersten Monat der Testphase viel höher als erwartet. Wir haben gehant, dass die Berechnung, die auf dem Antrag der Universität Potsdam und den Erfahrungen der Universität Freiburg basiert, nicht der Realität entsprechen würde, da wir sehr stark frequentierte Toiletten ausgewählt haben.

Wir bitten um die Kostenübernahme durch die TU für die restliche Zeit der Testphase bis April 2023.

Das Frauenreferat hat gerne die Anfangskosten übernommen, um das Projekt unverzüglich starten zu können. Dennoch sind wir und der Rest des AStA der Meinung, dass die Finanzierung des Projekts so schnell wie möglich von der TU Berlin übernommen werden sollte.

- **Entwicklung eines Konzepts für die Ausweitung des Projekts auf weitere TU-Gebäude**

Das Projekt sollte so schnell wie möglich auf möglichst viele TU-Gebäude ausgeweitet werden. Ein Konzept zur Erreichung dieses Ziels soll nach Möglichkeit bis zum Ende der Testphase (April 2023) entwickelt werden. Damit wollen wir sicherstellen, dass das Projekt weiterentwickelt wird und nicht in eine Sackgasse gerät.

Alle Daten und Erfahrungen, die während der Testphase gesammelt wurden, stehen der TU Berlin zur Verfügung. Außerdem steht das Frauenreferat der TU gerne beratend zur Verfügung, um bei der langfristigen Umsetzung behilflich zu sein.

- **Anschaffung von Spendern**

Wir möchten gerne wissen, ob die Anschaffung von Spendern in naher Zukunft geplant ist. Wie viele werden bestellt und an welchen Standorten werden sie angebracht?

Es muss noch geklärt werden, wo und wie sie angebracht werden, sodass sie für alle (barrierefrei und auch für u.a. nicht weiblich-gelesene menstruierende Personen) zugänglich sind.

- **Auffüllung (der Spender) durch Reinigungspersonal der TU Berlin**

Wir bitten um Mitteilung, ob es Neuigkeiten aus der Abteilung IV bezüglich der Übernahme der Auffüllung der Produkte durch das Reinigungspersonal gibt.